

Forster WOCHENBLATT

Gymnasialstraße 17 · 03149 Forst (Lausitz) · Telefon (0 35 62) 70 10 · Fax (0 35 62) 66 00 06 · E-Mail: info@fowo-druck-forst.de

Ihr Partner für Drucksachen:

Flyer/Folder • Briefbögen • Endlos
Postkarten • Kataloge • Prospekte
Plakate • Formulare • Broschüren
Visitenkarten • Zeitungen
Stempel • Textilien u.v.m.



JSD Verlag & Druck

Gymnasialstr. 17 · 03149 Forst
Tel. (0 35 62) 70 10 · Fax 66 00 06
info@fowo-druck-forst.de

19.06.2020
31. Jahrgang

Nr. 25

Die Heimatzeitung für Forst und Umgebung

1,00 €

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt • A 08506

Freude bei der Forster Bürgermeisterin Simone Taubenek: am Freitag, dem 19. Juni öffnet das Forster Freibad seine Tore für Badegäste. Das hatte das Stadtoberhaupt so schnell nicht erwartet und freut sich, dass die Forster nun doch in diesem Sommer noch Badefreuden in ihrem Freibad erleben können. Und das noch vor den Sommerferien.

»Es ist nicht wirklich in meiner Vorstellungskraft gewesen«, sagt Simone Taubenek über die Öffnung des Freibades, denn die Corona-Pandemie hatte in den letzten Monaten vieles unmöglich gemacht und auch die Öffnung des Freibades in diesem Jahr infrage gestellt. Seit Wochen hatten die Verantwortlichen das Freibad hergerichtet, dass es schnell öffnen kann, wenn das erlaubt ist, und nun ist es so weit – allerdings mit Einschränkungen. Gesonderte Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen sind nötig, um das Bad zu öffnen, und so wurde ein Hygienekonzept entwickelt, damit Übertragungswege von einem auf den anderen Gast und auf die Mitarbeiter/-innen des Freibades verhindert werden.

► S. 2

Forster Freibad öffnet ab Freitag für seine Badegäste



Bäderleiter Bernd Schroeder, Bürgermeisterin Simone Taubenek und Anett Müller, Leiterin des Fachbereiches Bildung und Soziales sind gespannt, wie das Forster Freibad in diesem Jahr von den Besuchern angenommen wird.

Fotos: Lena Paul

Unter großem Interesse gestartet: Testfahrt der ersten Forster Seifenkisten

Startplätze für Seifenkistenrennen sind noch vorhanden

Der Countdown läuft! Am 5. September 2020 soll es um 10.00 Uhr losgehen: das erste Seifenkistenrennen in Forst (Lausitz).

Bereits seit Monaten wird in einigen Kellern, Wohnzimmern und Garagen der Rosenstadt geschraubt, getüftelt und gehämmert. Ruheständler werden zu Unruheständlern und Mütter und Väter basteln nach der Arbeit mit ihren Kindern in liebevoller Teamarbeit an mehr oder weniger verrückten Fahrzeugen, mit denen sie Anfang September am Neißeradweg, Höhe Max-Fritz-Hammer-Straße, ins Rennen gehen möchten. Der Fantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt. Erlaubt ist, was gefällt und an Material ist alles möglich, was die Kiste bis zum Ziel zusammenhält. Aber es ist natürlich darauf zu achten, dass die Regularien eingehalten werden,



Die Initiatoren des 1. Forster Seifenkistenrennens, Günter Andreck (l.) und Thoralf Haß, freuen sich schon auf den 5. September, wenn die Kisten auf die Pisten gehen.

Fotos: Jens Dräger

denn wie bei jedem Wettbewerb gibt es Vorgaben, nach denen man sich zu richten hat. So gibt es eine feste Klasseneinteilung, Vorgaben für die Bekleidung und eine technische Abnahme der Fahrzeuge. Gefahren wird in fünf Klassen, die sich aus Alter und Gewichtslimit ergeben. Die einzige Klasse ohne Limit ist die »Gaudi-Klasse«, auch Design-Klasse genannt, die sicherlich für besondere Unterhaltung sorgen wird, denn hier ist nicht nur die Geschwindigkeit, sondern eher die Originalität gefragt. Bezüglich der Bekleidung ist lange Oberbekleidung vonnöten sowie festes Schuhwerk, Handschuhe, ein Schutzhelm nach ECE-Norm und Protektoren. Die Seifenkisten dürfen eine maximale Länge von 3 Metern haben, in der Breite 120 cm und die Höhe darf 100 cm nicht überschreiten.

► S. 4



... Seifenkisten

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Kisten müssen mindestens drei Räder haben und mit einer funktionierenden Lenkung und Bremse ausgestattet sein, dann darf es nach technischer Abnahme von den Offiziellen mit der Kiste auf die Piste gehen.

Am vergangenen Mittwoch, dem 10. Juni, war es dann um 15 Uhr so weit, dass das Wetter und alle anderen Bedingungen stimmten, um bei einem Testlauf die Strecke zu prüfen. Unter großem Interesse von Schaulustigen, die sich auf dem Neißedamm versammelt hatten, nahm die erste Seifenkiste Fahrt auf. Sie war anlässlich der 750-Jahrfeier von Forst aus einer Blechbadewanne unter der Regie von Günter Andreck entstanden, dann jedoch nicht mehr im Einsatz gewesen. Ein weiteres Modell, dieses aus Holz gefertigt, entstand 2015 unter Gundolf Fiehler im Mehrgenerationenhaus. Im Herbst 2019 dann wurde die bereits fünf Jahren alte Idee des Seifenkistenrennens wieder aufgenommen und die Organisatoren um Veranstalter Thoralf Haß hoffen auf eine rege Beteiligung am 5. September und würden sich sehr freuen, wenn neben den am 10. Juni vorgestellten zwei Forster Modellen weitere Seifenkisten an den Start gingen. Rückmeldungen gibt es bereits aus Jänschwalde und Berlin, aus denen Seifenkistenteams dabei sein wollen. Auch der deutsche Meister im Seifenkistenrennen, Daniel Kirchner, wird mit von der Partie sein, erklärte Günter Andreck im Vorfeld des ersten Testlaufes. Bei diesem wurde durch die Fahrer und das Organisationsteam unter anderem das Fahrverhalten der Seifenkisten und deren Kurvenlage getestet, um beispielsweise auch Rückschlüsse darauf ziehen zu können, wie das Gelände gesichert werden muss. Die Sicherheitsmaßnahmen werden, so Günter Andreck, zusammen mit der Stadt und dem Bauhof umgesetzt und es werden Bauzäune und Strohballen zum Einsatz kom-

men, um Fahrer und Publikum zu schützen. Auch für die Versorgung der Besucher wird Sorge getragen und es wird ein Organisationsbüro vor Ort eingerichtet.

führen. Deshalb hofft man auf großes Interesse und viele Teilnehmer, damit das erste Rennen so spannend wie möglich wird. Das Testrennen am vergangenen

gute Idee willkommen heißen. Überraschenderweise war die Beteiligung bei den Mädchen als Fahrer, die mit viel Spaß den Neißedamm hinunterjagten, größer als bei den Jungen, doch das kann sich bis zum September ja noch ändern. Wer sich indes fragt, woher der Begriff Seifenkiste denn eigentlich kommt, der sei hiermit aufgeklärt: Der Begriff geht auf einen amerikanischen Seifenhersteller zurück, der den Namen »Seifenkiste« in den 1930er-Jahren prägte. Das Unternehmen zeichnete damals auf seine Verpackungskisten den Bauplan für einen Kinderrennwagen, der den Namen Seifenkiste erhielt.

Wenn Sie die kunstvoll gestalteten Seifenkisten aus Forst und der Ferne im Wettbewerb erleben wollen, dann seien Sie am 5. September dabei und schnuppern Sie die Luft der Rennstrecke, wenn große und kleine tollkühne Piloten in ihren rasenden Kisten mit jeder Menge Spaß und hoffentlich viel Rückenwind die abschüssige Fahrbahn des Neißedammes unsicher machen. Unterstützt wird die Aktion mit Mitteln aus dem Aktionsfond »Aktive Stadt«. Moderiert wird das Event von Radio Cottbus, die auch Medienpartner der Veranstaltung sind. **Jens Dräger/Lena Paul**



Der Wunsch der Organisatoren ist es, das Seifenkistenrennen als feste Veranstaltung im Forster Veranstaltungskalender zu etablieren und es jährlich durchzu-

Mittwoch sorgte auf jeden Fall für Interesse unter der Forster Bevölkerung. Was da am Neißedamm passierte, musste genauer betrachtet werden und wurde als



Der Herzensnoßdorfer Dietmar Pavel zog mit seinem Elektro-Rollstuhl nach der rasanten Abfahrt die Kinder in ihren Seifenkisten wieder zum Startpunkt hinauf. **Fotos: Jens Dräger**